

Gesamterneuerung Reussegg - Grosshof, A2 Luzern

Der Abschnitt der Nationalstrasse zwischen Reussegg und Grosshof bei Luzern ist 30 Jahre alt. EBP leitet die Ingenieurgesellschaft, die für die komplexe Gesamterneuerung verantwortlich ist.

EBP wurde in einer Ingenieurgesellschaft von der Dienstabteilung Verkehr und Infrastruktur (vif) mit der Planung, Projektierung und technischen Baubegleitung der Gesamterneuerung des Stadtabschnittes Reussegg - Grosshof beauftragt.

Bis zur nächsten Unterhaltsmöglichkeit im Jahre 2009/10 werden in einem ersten Schritt die Projektphasen Massnahmenkonzept (Vorprojekt SIA) und Massnahmenprojekt (Bauprojekt SIA) für die Instandsetzungsarbeiten und parallel dazu das Ausbauprojekt «Lärmsanierungsprojekt Sentibrücken» erarbeitet. Neben dem Begleiten des Bewilligungsverfahrens respektive des Auflageprojektes, dem Ausarbeiten des Detailprojektes und der Durchführung der Submission sind im Rahmen der Realisierung zudem die Ausführungsarbeiten bautechnisch zu begleiten.

Der rund 3'500 m lange Projektperimeter mit einer Strassenfläche von insgesamt ca. 78'000 m² reiner Fahrbahnfläche umfasst die folgenden fünf Teilabschnitte:

- TA1: Reussegg - Lochhof (inkl. Lärmsanierungsprojekt)
- TA2: Reussporttunnel
- TA3: Sentibrücken 1-5 (inkl. Lärmsanierungsprojekt)
- TA4: Stadtanschluss (-tunnel)
- TA5: Sonnenbergtunnel

Inhalt des umfassenden Planungsauftrages ist vor allem die Konzeption und Detailplanung von Sanierungsmassnahmen an mehreren Brückenbauwerken wie dem Lehnenviadukt oder den drei die Reuss überquerenden Sentibrücken sowie den drei Tunnelbauwerken. Neu konzipiert werden dabei wesentliche Fahrbahnelemente. So etwa die Führung und Lage der Entwässerungsleitungen und -schächte mitsamt dem Bankettbereich und den Fahrbahnbelägen.

Aufgrund der verschärften Sicherheitsrichtlinien des Bundes kommt es ebenfalls zur Neuplanung von diversen Querschlägen, SOS-Nischen und zur Neuplatzierung von

Löschwasserhydranten in den beiden Haupttunnelbauwerken.

Eine zusätzliche Herausforderung bildet die bautechnische Konzeption des übergeordneten Entwässerungssystems, welches im Zusammenhang mit dem neu erstellten Werkleitungstollen und der Reaktivierung des Trennsystems anzupassen ist sowie der Teiltrückbau von nicht mehr benötigten Zivilschutzanlagen. Daneben werden optimale Lösungen für ein neues Lärmschutzprojekt Sentibrücken

Auftraggeber

Bau-, Umwelt- und
Wirtschaftsdepartement Kanton Luzern,
Dienststelle vif

Fakten

Zeitraum	2005 - 2014
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Stefan Matsch
stefan.matsch@ebp.ch

gesucht, die den neuen Vorgaben der Lärmschutzverordnung Rechnung tragen.

Die Gesamtprojektleitung der Ingenieurgemeinschaft liegt bei EBP. Als direkter Ansprechpartner für die Bauherrschaft gewährleisten wir die konzeptionelle und technische Leitung der Gesamtprojektierung und bieten Gewähr für eine termin-, kosten- und qualitätskonforme Projektbearbeitung. Hierzu gehört neben der Koordination mit den Behörden sowie diversen Drittprojekten, wie den «Elektromechanische Anlagen» dem «Werkleistungsstollen» und dem Teilprojekt «Redimensionierung Zivilschutzanlage» natürlich auch die Regelung der INGE-internen Schnittstellen.

Wir unterstützen den Auftraggeber auch bei der Information der Öffentlichkeit und bei der übergeordneten Gesamtkoordination.